

Protokoll zur Arbeitssitzung vom 04. Juli 2022

14:15-16:50 Uhr Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 11 Seniorenräte: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg (bis 16:30), Klinner Hans, Lober Manfred (bis 16 Uhr), Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Merkouriou Silvia, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert; + Sozialbeauftragte Evelyn Meyer

TOP 1 Eröffnung

Zum Sitzungsbeginn gratuliert der Vorsitzende im Namen des gesamten Seniorenrates Manfred Lober zu seinem heutigen Geburtstag und wertet seine heutige Teilnahme als Zeichen seiner besonderen Verbundenheit und Ernsthaftigkeit bezüglich der Arbeit des Seniorenrates.

TOP 2 Protokollgenehmigung AS 16. Mai

Der zur Abstimmung stehende Protokoll-Entwurf ging allen mit Mail vom 04. Juni zu.

Beschluss: Der Protokoll-Entwurf wird einstimmig genehmigt (11-Ja-Stimmen)

TOP 3 Kommunales

3.1. Bürgerhaus: Ein Auszug des Impfzentrums ist uns gegenüber von der Stadt nicht kommuniziert worden. Erst auf unsere konkrete Nachfrage nach Nutzung des kleinen Bürgersaals (wg. Dankeschön-Nachmittag) bei Geschäftsleiter Brand wurde am 27.06. mitgeteilt, dass das Impfzentrum seinen Betrieb zum 30.06.22 einstellt. Frau Nijkamp wird uns den Zeitpunkt der Freigabe des kleinen Saales mitteilen, laut Herrn Brand.

3.2. Anträge an den Stadtrat

Auf unsere – teilweise seit Monaten vorliegenden Anträge – erfolgte von Seiten der Stadtverwaltung keine Reaktion. Nach der entsprechenden Darlegung erfolgt eine breite Diskussion, die in der Forderung endet, hier ein entsprechendes Zeichen zu setzen.

Besonders ärgerlich ist die noch immer ungeklärte Situation um den Versicherungsstatus. Hier wurde vom Seniorenrat und von der AG Demenzfreundliche Kommune vor über 1 Jahr das Thema eingebracht, ohne dass bisher eine Lösung durch die Stadt vorgelegt wurde.

Nach wie vor nicht geklärt ist die versicherungsrechtliche Situation der gesamten Aktivitäten der AG Demenzfreundliche Kommune (wie auch bei der Pkw-Nutzung im Seniorenrat) im Schadensfall.

Darüber hinaus ist kein inhaltliches Interesse der Stadt an der Arbeit der AG Demenzfreundlichen Kommune erkennbar.

Beschluss: Der Seniorenrat zieht seine Mitglieder aus der AG Demenzfreundliche Kommune zurück – da zu wenig ideelle Unterstützung in der Sache durch die Kommune gegeben ist.

10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

3.3. Bürgerversammlung

Hier wurden von Hans Klinner folgende Anträge mündlich eingebracht

3.3.1. Die Stadt möge bei der weiteren innerstädtischen Entwicklung den besonderen Focus auf erschwingliche Seniorenwohnungen/Mehr-Generationen-Wohnen legen

3.3.2. Fehlende öffentliche Toiletten beheben

3.3.3 Parknägels als Stolperfalle entfernen

Dazu darf noch festgestellt werden: Zu allen öffentlichen Stadtrats- und Ausschuss-Sitzungen gibt es ein Protokoll das im Mitteilungsblatt und der Homepage veröffentlicht wird. Nicht jedoch zur Bürgerversammlung.

3.4. Behinderten-Beauftragter

Derzeit ist die Stadt dabei aus den Reihen der Stadträte einen kommunalen Behinderten-Beauftragten zu installieren. H. Klinner informiert darüber, dass sich beim Seniorenrat Herr Tains aus Keidenzell gemeldet hat, der beruflich über viele Jahre hinweg Schwerbehinderten-Beauftragter bei der infra Fürth war und sich bei EU-Rente etc. gut auskennt. Er hat Beratungsdienste angeboten. Herr Tains ist im Seniorenrat nicht bekannt.

Beschluss: Herr Tains wird zu einem Gespräch eingeladen, an dem Heidemarie Reuther, Manfred Lober und Hans Klinner teilnehmen, um die weitere Zusammenarbeit auszuloten.

11- Ja-Stimmen

3.5. Quartiersprojekt Diakonisches Werk

Wie bereits mitgeteilt, hat uns das Diakonische Werk Fürth darüber informiert, dass die Förderung des Quartiersprojekts „Gut wohnen und leben in Langenzenn“ durch das Deutsche Hilfswerk (DHW) nicht weiter bewilligt wird. Das Quartiersprojekt begann im September 2019 und war in verschiedene Förder-Abschnitte eingeteilt. Die letzte Periode (4.+ 5. Jahr) wurde nicht mehr bewilligt. Die Förderung läuft somit zum 31.08.2022 aus. Das Diakonische Werk bemüht sich derzeit darum, dass die fehlende Finanzierung für dieses Jahr von September-Dezember (ca. 16.000 €) für die Weiterbeschäftigung von Frau Bienk von der Stadt übernommen wird.

Um hier eine Entscheidung für das weitere Vorgehen herbeiführen zu können, hat die Stadt uns um eine kurzfristige Stellungnahme gebeten. Wurde das angedachte Ziel aus unserer Sicht bis jetzt erreicht? Was war gut, was eher nicht? Sowie Anregungen zur möglichen Fortführung.

Der vorbereitete Entwurf zur Stellungnahme für den Umlauf-Beschluss– ohne die eigentlich gewünschte inhaltliche Begründung - wurde vom Seniorenrat ohne Gegenstimme befürwortet und am 23. Juni der Stadt und den Fraktionen übermittelt. Dazu erfolgte von keiner Seite eine Rückmeldung.

Ursprünglich war für den 29. Juni eine Hauptausschuss-Sitzung geplant, die diesen Tagesordnungspunkt vorgesehen hatte. Die Sitzung wird jedoch inzwischen verschoben, erst auf den 06.07. dann auf den 07.07.

Hier steht der Sachstandsbericht des Quartiersmanagements auf der TO. Ob eine Entscheidung über den Fortgang des Projektes geplant ist, erschließt sich für den Seniorenrat nicht. Von der Stadt wurden wir nicht weiter mit einbezogen.

Nähere Stellungnahmen zur Fortsetzung des Quartiersmanagements Langenzenn erfolgt aus den Reihen des Seniorenrates in der Sitzung nicht.

Zur Frage einer dezidierten Stellungnahme erfolgt folgender

Beschluss: Um die Erarbeitung einer näheren Stellungnahme zur Fortsetzung und Ausgestaltung des Quartiersprojektes wird die AG Politik gebeten.

11-Ja-Stimmen

3.6. Senioreneinrichtung Sudetenstraße

Hier ist zwischenzeitlich eine Vorstellung des Gesamtprojektes in nicht-öffentlicher Sitzung im Stadtrat erfolgt. Wäre aus Sicht des Seniorenrates eigentlich ein Projekt das die ganze Bevölkerung interessiert.

Im Nachgang zu unserer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt vom 20.05. hat der Langenzenner ambulante Dienst Pektus den Seniorenrats-Vorsitzenden zu einem Gespräch eingeladen. Dabei wurde berichtet, dass sie in Planung einer Tagesbetreuung sind und bereits einiges Geld investiert haben. Zu dem Thema hatten sie kürzlich auch ein Informationsgespräch mit dem Bürgermeister, der die Tagespflege-Planung in der Sudetenstraße nicht erwähnt hat. Dies stellt für den langjährigen Langenzenner Unternehmer Pektus ein echtes Problem dar, da aus seiner Sicht kein Bedarf für 2 Tagespflege-Einrichtungen gegeben ist und außerdem nun bereits viel Kapital ausgegeben wurde; z.B. für Planungs- und Architektenkosten.

Der Seniorenrat nimmt die Haltung des Bürgermeisters mit Unverständnis zur Kenntnis. Eine weitere Aktivität des Seniorenrates erfolgt aktuell dazu nicht.

TOP 4 Veranstaltungs-Rückblick (incl. Aktuelles aus den Neigungsgruppen)

4.1. Veeh-Harfen-Gruppe: Nachdem Frau Keller die Leitung der Veeh-Harfen-Gruppe aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat, möchte diese Gruppe zukünftig unter dem Dach des Seniorenrates firmieren. Ich denke hier spricht generell nichts dagegen – im Gegenteil.

Die Leitung hat Ingrid Templin übernommen.

4.2. Kurzwanderung: Bei extremen Temperaturen die Rosenkultur Grögel besucht; mit immerhin 18 Teilnehmern. Bei über 30 Grad wurde nur der Betriebsteil im Hardgraben besichtigt. Eine Besichtigung des ca. 1 km entfernten Freigeländes wollten die Teilnehmer nicht mehr auf sich nehmen.

4.3. Kochkurs Mittelschule – Gute Veranstaltung: 8 Personen angemeldet, 6 haben teilgenommen; weitere Projekte im nächsten Schuljahr geplant

4.4. Kurzradler: Bislang noch keine neue Leitungskraft gewonnen; evtl. steht Klaus Bierlein ab einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

4.5. Ehrenamts-Cafe: 18 Teilnehmer hatten sich angemeldet; 9 Teilnehmer waren letztlich anwesend (kurzfr. mehrere Corona-Ausfälle); guter Austausch; Fortsetzung am 04. Oktober und am 06. Dezember (alle 2-3 Monate)

4.6. AG Politik: Auf das Kurzprotokoll der Sitzung vom 30.05. wird verwiesen

4.7. Radler-Gruppe: KH Lödel informiert darüber, dass Wolfgang Schulz bekannt gegeben hat, dass er nur noch eine Gruppengröße von 25 Personen akzeptiert. Darüber hinausgehende Teilnehmer wird er zukünftig nach Hause schicken.

Georg Keck widerspricht. Bei einer TN- Zahl von 30 Personen oder mehr wird er 2 Gruppen zeitlich versetzt abfahren lassen. Heimschicken wird er niemanden.

Hier wird vorgeschlagen, einen klaren Rahmen im kommenden Jahres-Treffen der Radler abzusprechen und dann auch entsprechend zu kommunizieren.

TOP 5 Planung weiterer Veranstaltungen und Aktionen

5.1. Erste-Hilfe-Seminar: Die terminlichen Alternativen werden dargestellt (11. Oder 15. Juli)

– Dauer ca. 4-5 Stunden;

Beginn 9-11.30; Pause, Teil 2 ca. 12:15 - max. 14 Uhr

Als Honorar wird der Betrag von 100 € vereinbart (Langenzenn-Gutschein)

Ggf. soll bei einer größeren Zahl von Anmeldungen ein weiteres Seminar erfolgen.

5.2. Gespräch mit den Stadtrats-Fraktionen

Hier soll von uns vorwiegend eingebracht werden:

- „schleppende“ Behandlung unserer Anträge (hier geht es uns so wie den Fraktionen)

- Fortsetzung Quartiersprojekt

Fraktionen wurden um Terminvorschläge und Abstimmung untereinander gebeten – mit einem sehr differenten Ergebnis. Der Seniorenrat bleibt dabei, dass es nur einen Termin, zu dem alle Fraktionen eingeladen werden, geben soll.

H. Kliner berichtet über die bisherigen Termin-Rückläufe, die derzeit nicht kompatibel sind. Das gemeinsame Gespräch soll beibehalten werden.

5.3. Kurzwanderungen werden aufgrund der hohen Temperaturen im Juli und August weiter ausgesetzt

5.4. Seniorenkino: Nachdem es die Hans-Sachs-Spielgruppe noch nicht geschafft hat den Dachlicht-Einfall zu beseitigen, hat sich die AG entschlossen das Seniorenkino erst wieder im September fortzusetzen.

Geplant ist der Film „Grüner wird's nimmer sprach der Gärtner“.

Inzwischen hat die Hans-Sachs-Spielgruppe auch ihre Konditionen genannt: 5,00 pro Person für Raummiete und Vorführer. Deshalb schlägt die AG vor, dass wir zukünftig für Film + Kaffee und Kuchen 8,00 € verlangen.

Der Service wird vom Seniorenrat übernommen.

Beschluss: Als neuer Eintrittspreis beim Seniorenkino werden 8 € für Film, Kaffee und Kuchen festgelegt.

11-Ja-Stimmen

5.5. Dankeschön-Nachmittag

Hierzu werden der kleine und der große Bürgersaal gebraucht. Eine „Freigabe“ des kleinen Saals steht noch aus. Als Termin wird Samstag, der 17. September geplant (Uhrzeit 14-18 Uhr).

Das Programm soll sich an der letzten Durchführung orientieren und wird wie folgt vorgeschlagen:

Begrüßung – Kaffeetrinken – Vorstellung der Teilnehmer – Vorstellung aktueller Themen des Seniorenrates – Abschluss mit kalt-warmen Büffett (Metzgerei Emmert – ab 17 Uhr).

Ein kultureller Programmpunkt wird nicht gewünscht.

5.6. ÖPNV-Ticket/Mobilität: Über die Erfahrungen mit dem aktuellen ÖPNV-Ticket erfolgt ein kurzer Austausch. Bewertung überwiegend positiv. Eine „Verlängerung“ eines günstigen ÖPNV-Tickets wird gewünscht. Ist auf politischer Ebenen jedoch noch nicht in Sicht.

Der Seniorenrat befürwortet weitere öffentliche Stellungnahmen (Pressemitteilung) – in Anlehnung an die 5-15-365 Initiative.

5.7. Klausurtagung

Wir hatten uns das letzte Mal darauf verständigt, dass alle Seniorenrats-Mitglieder Vorschläge für die Klausur-Tagung einbringen. Dies wurde nur von Karl Heinz Lödel, Heidi Reuther und Manfred Lober umgesetzt.

Daraus könnte sich ergeben, dass wir uns einen halben Tag mit den vorgeschlagenen Themen widmen. Die Fragen von Karl Heinz berühren grundsätzliche Positionen unserer Arbeit.

Im zweiten Teil des Tages könnte das Thema AGENDA SOZIALES FÜR SENIOREN im Mittelpunkt stehen. Zu diesem Thema habe ich eine Anfrage an die AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH gestellt. Die AfA hat schon für andere Kommunen in Bayern seniorenpolitische Inhalte und Programme mit entwickelt.

Die AfA ist derzeit noch in der Terminklärung für unseren Klausurtag. Vor September haben sie keine terminliche Möglichkeit mehr.

Beschluss: Die weitere Vorbereitung der Klausur wird der AG Politik übertragen.

5.8. Städtetouren

- derzeit schwierig 20 Personen in Zügen unterzubekommen, aufgrund der hohen Auslastung.

Als Alternative wird über Kleingruppen-Touren in die nähere Umgebung (Zirndorf, NEA, GUN, WUG, etc.) diskutiert.

Als neuer Vorschlag wird eine Weinfahrt eingebracht. Hierzu gibt es ein sehr unterschiedliches Meinungsbild, ohne dass eine konkrete Entscheidung getroffen wird.

Beschluss: Bis zum Ende der Sommerferien, sollten noch keine Städtetouren, wegen der hohen Auslastung der Züge, angeboten werden. Die AG Städtetouren wird gebeten konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

11-Ja-Stimmen

5.9. Swingolf: G. Keck informiert über die aktuelle Situation. Evtl. werden die Termine auf den Nachmittag gelegt.

5.10. Vorschlag aus dem Ehrenamtscafe: Verbindung von Weißwurst-Frühschoppen + Begegnungscafe + Suppen-Mahlzeit ab Herbst ansteuern (evtl. in Abstimmung mit der Langenzenner Tafel).

Als weiterer Vorschlag wird eingebracht, ein einmaliges Schlachtschüssel-Essen zu veranstalten.

Nach längerer Diskussion ergibt sich eine Mehrheits-Tendenz des Seniorenrates, dass aktuell nicht noch zusätzliche Angebote mit Verpflegung geschaffen werden sollten.

5.11. Vollversammlung: Als Termin wird vorgeplant Mittwoch, 09. November. Vorschläge für den inhaltlichen Teil erfolgen nicht.

5.12. Thema Wohnen

Hier steht als nächstes ein Besichtigungstermin der AG Politik in Oberndorf und Bad Windsheim an. Danach folgen weitere Objekte in der städtischen Region. Nach der Auswertung folgt ein Vorschlag für weitere Informations-Einheiten zu dem Thema in Langenzenn vor Ort.

5.13. Seniorenmitwirkungsgesetz

Laut Pressemeldungen gibt es inzwischen einen Entwurf des Ministeriums, der der Staatsregierung zugeleitet wurde, uns aber bislang nicht bekannt ist. Ich habe den Gesetzentwurf deshalb bei der neuen Staatsministerin Ulrike Scharf mit Schreiben vom 12. Juni 22 angefordert und bislang keine Reaktion erhalten.

Am 29. Juni fand zu dem Thema eine gemeinsame Presse-Konferenz von CSU und FW statt, die keine Einzelheiten des Gesetzes benannt haben. Es wurde die weitere Zeitfolge dargestellt (1. Und 2. Lesung im Landtag; in Kraft treten zum 01.01.2023) und das Gesetz selbst über den grünen Klee gelobt. Die Pressekonferenz kann man ansehen unter <https://www.facebook.com/events/3106168609605765>

Während in anderen Bundesländern die Mitwirkung faktisch ausgebaut wurde, will man in Bayern nun doch kein Gesetz mit verbrieften Rechten für die kommunalen Seniorenräte schaffen, sondern evtl. nur einen Orientierungsrahmen vorgeben.

Hier sollten wir das Thema nicht abhaken, sondern versuchen weiterhin öffentlichen Druck aufzubauen (Leserbriefe, Presse-Artikel, Presse-Gespräch, Einbeziehung MdL, etc.). H. Kliner informiert über den weiteren Fortgang der Gesetzesvorlage.

Eine weitere öffentliche Positionierung des Seniorenrates wird gewünscht.

Die weitere Umsetzung sollte die AG Politik übernehmen, da hier kurzfristige Abstimmungen nötig sein könnten.

Beschluss: Der Langenzenner Seniorenrat setzt sich nach wie vor für ein effektives Seniorenmitwirkungsgesetz ein, das die Rahmenbedingungen der Arbeit der örtlichen Seniorenräte deutlich verbessert. Dazu werden weitere öffentliche Aktivitäten geplant und umgesetzt.

10-Ja-Stimmen

TOP 6 Sonstiges, Termine

6.1. AG Landkreis Senioren am 30. Juni 2022

In der sehr schwach besuchten Sitzung stellte sich die neue Geschäftsstelleneiterin der Gesundheitsregion + (Martina Eckmüller) sowie die Quartiersmanagerin von Wilhermsdorf (Doris Last) vor. Beide hinterließen guten Eindruck. Kurz reflektiert wurde die letzte Seniorenmesse in Stein. Die 2 Tage haben sich nicht bewährt.

H. Kliner hatte den Wunsch eingebracht, dass zukünftig die stellvertretenden Vorsitzenden der Seniorenräte immer mit eingeladen werden. Dies wurde vom Landkreis (Fr. Maier) abgelehnt.

Es wurde in der Sitzung für weitere Termine geworben:

- Donnerstag, 14.7. in Zirndorf: Studientag von 9-13 Uhr mit 3 Workshops (Holzwerkstatt, Handlettering, Portrait-Zeichnen) und anschließendem Mittagessen

- Dienstag, 26.07. 10 Uhr Geselliges Treffen mit Ortsführung in Puschendorf

Eine Teilnahme aus dem Gremium wird an beiden Terminen nicht gewünscht.

- Samstag, 24.09. Landkreis Jubiläum „50 Jahre Landkreis Fürth“ mit Heimat-Festival am Wolfgangshof; Hier ist auch eine Hütte vorgesehen für die Seniorenräte. Diese sollten ein Mitmachprogramm anbieten.

H. Kliner hat in der Landkreis-Sitzung spontan 2 Ideen eingebracht mit dem Hinweis auf eine noch ausstehende Beschlussfassung des Seniorenrates (Veeh-Harfe + billige ÖPNV-Fahrkarte).

Darauf wurde mir ganz konkret gesagt, dass eine politische Aktion bei der Veranstaltung nicht erwünscht ist, sondern dieses ein fröhliches Feierfest werden soll.

Für den Langenzenner Seniorenrat gehören Feiern und seniorenpolitische Fragen bei einer Jubiläums-Veranstaltung 50 Jahre Landkreis Fürth durchaus zusammen. Wir finden es nicht richtig, wenn die Interessenvertretung von Senioren sich erschöpft in Spaß-Aktivitäten, die von den Ehrenamtlichen erbracht werden sollen.

Beschluss: Der Seniorenrat Langenzenn beteiligt sich nicht an dem Landkreis-Festival am 24.09., da seniorenpolitische Themen grundsätzlich nicht erwünscht sind.

10-Ja-Stimmen

6.2. LSVB

6.2.1. LSVB-Bezirksverband Mittelfranken

Hier haben sich die 3 neu gewählten Sprecher bislang zu 2 Video-Sitzungen getroffen. Damit ist diese Arbeitsebene überhaupt nach 3 Jahren Stillstand wieder aktiv geworden.

Als nächstes ist wieder eine Bezirksversammlung in Fürth geplant.

Nähere Informationen dazu sind dem übersandten **mfr-Info Nr. 1 und 2** zu entnehmen. Diese mfr-infos sind vom 1. Sprecher regelmäßig geplant. Fragen dazu bitte gerne in der Arbeitssitzung.

Fragen ergeben sich dazu nicht.

6.2.2. LSVB-Beirat

Alle Bezirkssprecher bilden die bayerische Beirats-Sitzung. Dieser Beirat hat inzwischen auch seine Arbeit aufgenommen. Die erste Sitzung fand in München statt und war durchaus konstruktiv.

Vieles hängt derzeit von dem geplanten Seniorenmitwirkungsgesetz ab, das nach den bisher bekannten Inhalten keine weitere Existenz der bisherigen Landessenorenvertretung vorsieht.

Hans Klinner hat in der Sitzung angesprochen, dass man diese Entwicklung nicht geräuschlos hinnehmen sollte. Hier sind nun die örtlichen Ebenen gefragt um Aktivitäten durchzuführen.

Auch das Thema „Bürgerentscheid“ wurde von ihm dazu als Gedankengang eingebracht. Man will sich weiter damit befassen.

6.2.3. Neuwahl des LSVB-Landesvorstandes

Auf Landesebene wurde ebenfalls turnusgemäß eine neue Vorstandschaft im Umlauf-Verfahren gewählt. Unserem Antrag auf eine Präsenz-Delegiertenversammlung wurde nicht entsprochen. Alter und neuer Vorsitzender ist Franz Wölfl (erhielt als einziger Kandidat 135 von 150 möglichen Stimmen).

6.2.4. LSVB-Landesdelegierten-Versammlung

Diese ist nun als Präsenz-Veranstaltung geplant für vorauss. Oktober 2022

Sollte der Gesetzentwurf der Staatsregierung zum Seniorenmitwirkungsgesetz Gültigkeit erlangen, wird es keine LSVB mehr geben, da diese in dem Gesetz nicht mehr vorgesehen ist.

Der Langenzenner Seniorenrat hat immer die Meinung vertreten, dass die Kommunen eine gut ausgestattete Seniorenvertretung brauchen, um für die Seniorengeneration etwas zu bewerkstelligen.

Das oft benutzte Argument, dass doch viele Stadt- und Gemeinderäte selbst im Seniorenalter sind, zählt dann nicht, wenn sich dies nicht in den Stadtrats-Beratungen zeigt.

Am Beispiel Langenzenn wird deutlich, dass Seniorenthemen von den Stadträten selbst kaum eingebracht werden. Die Beratung von speziellen Seniorenthemen erfolgt in der Regel auf Anträge des Seniorenrates hin.

Grundsätzlich ist der Langenzenner Seniorenrat der Meinung, dass wir als kommunaler Seniorenrat eine landesweite Dachorganisation benötigen, die uns bei Problemen vor Ort auch unterstützen kann und Fortbildungsangebote für die Mitglieder von Seniorenräten organisiert. Dies alles ist zukünftig nicht mehr vorgesehen.

Beschluss Der Langenzenner Seniorenrat setzt sich weiterhin für verbesserte Mitwirkungsmöglichkeiten durch ein Seniorenmitwirkungsgesetz ein.

10-Ja-Stimmen

6.3. Einladung des Seniorenbeirates Herzogenaurach zur Sommerkirchweih

Hier liegt uns eine Einladung zum Seniorennachmittag vom Seniorenbeirat der Stadt Herzogenaurach für Mittwoch, den 06. Juli – ab 14.00 Uhr im Rahmen der Herzogenauracher Kirchweih vor. Außer Hans Klinner meldet sich niemand; er wird den Seniorenrat vertreten.

6.4. Anfrage nach mobilem Friseur

H. Klinner informiert über aktuelle Anfragen und bittet um Info zu entsprechenden Adressen.

6.5. anonyme Spenden-Kasse im Büro

Nachdem es immer wieder Anfragen zur Abgabe von Kleinspenden gibt, wird im Seniorenrats-Büro eine Spendenbox für anonyme Spenden vorgehalten (jedoch nicht offensiv).

6.6. Zu dem Konflikt mit einem gewerblichen Anbieter um soziale Informationen gibt es keine weitere Reaktion mehr. Über einen weiteren aktuellen Beratungsfall mit enormen Kosten wird näher informiert.

6.7. Thema Kurzzeitpflege

H. Klinner informiert über 2 Notanfragen zu fehlenden Betten für eine Verhinderungspflege. Ein Ehepaar hat seit 8 Jahren keinen Urlaub mehr gemacht, da sie Angehörige tagtäglich betreuen müssen. Sie haben nun aufgrund eines familiären Ereignisses für wenige Tage einen Kurzzeit-Pflegeplatz gesucht und haben über 35 Einrichtungen im Umkreis erfolglos kontaktiert. Es bleibt nur die Kurzeinweisung ins Krankenhaus. Hier sollte der Seniorenrat mit diesem Thema an die Öffentlichkeit gehen und sich an die Verantwortlichen wenden.

6.8. Weitere Termine für die Arbeitssitzungen: Hier werden ohne Einwände vorgeschlagen und übernommen:

Montag, 12. September, Montag 10. Oktober, Montag 07. November, Montag 05. Dezember, Montag 16. Januar, Montag 06. Februar

6.9. Johann Tiefel verweist auf die neue Förderperiode von Leader. Einzelne Möglichkeiten zur Förderung auch über Landkreis-Stiftung werden angesprochen. J. Tiefel prüft die Kriterien und bringt ggf. noch konkrete Vorschläge ein.

6.10. K-H. Lödel schlägt vor die Sturzprophylaxe in das weitere Veranstaltungsprogramm mit aufzunehmen.

6.11. K. Botzenhardt verweist auf die Regional-Förderung am Beispiel Ammerndorf

6.12. KH Lödel, G. Keck, J. Tiefel und H. Klinner geben ihre Urlaubstermine bekannt.

Gegen 16:50 Uhr beendet der Vorsitzende mit einem Dank für die aktive Mitarbeit die Arbeitssitzung.

Langenzenn, den 14. September 2022



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin